

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktivierungsmappe Senioren – Ausgabe 13

Brot / "Es klappert die Mühle"

Jana Glück / Ralf Glück



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Brot / „Es klappert die Mühle“

Jana Glück / Ralf Glück

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1 Thema & Einführung	Brot		2
2 Plaudern & Erzählen	Welchen Bezug haben Sie zu Brot?	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungstext • Biografieorientierte Fragen • evtl. Brotwürfel 	3
3 Singen & Bewegen	Lied: „Es klappert die Mühle“	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Rhythmus- / Bewegungsidee 	5
4 Hören & Lauschen	Vom Butterbrot	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Textvorlage • kleine Butterbrote 	11
5 Sehen & Betrachten	Brotgerichte	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Bild- und Wortkarten 	13
6 Tasten & Fühlen	Brot-Gefühl	<ul style="list-style-type: none"> • Magenbrot • Butterbrotbeutel aus Papier • Hefter 	20
7 Riechen & Schnuppern	Frischer Toast	<ul style="list-style-type: none"> • Toaster • Toastbrotscheiben • evtl. Butter 	22
8 Schmecken & Genießen	Kuchen statt Brot	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Panettone / Hefezopf • Servierplatte • Messer 	23
9 Rätseln & Knobeln	... aufs Brot!	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • evtl. Rhythmus- / Bewegungsidee • Papier, Stift 	24
10 Spiel & Spaß	Kipp, klapp!	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • evtl. Rhythmus- / Bewegungsidee 	25



1 Thema & Einführung

Brot

Brot ist ein traditionelles Nahrungsmittel, das aus einem Teig aus gemahlenem Getreide (Mehl), Wasser, einem Triebmittel und meist weiteren Zutaten gebacken wird. Brot zählt zu den Grundnahrungsmitteln. Das feste, dunkle Äußere des Brotes heißt Kruste oder Rinde. Das Innere ist die Krume. Brotkrümel heißen auch Brosamen (aus dem Mittelhochdeutschen) oder Brösel.

(Quelle: Wikipedia)

Aufgrund seiner Zusammensetzung ist Brot eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel. Die deutschen Bäcker sind berühmt für ihre Vielfalt, ca. 3.200 eingetragene Brotsorten gibt es. Gründe für die Vielfalt sind sowohl traditionelle und regionale Spezialitäten als auch die Verarbeitung von verschiedenen Getreidearten. Während in den südlichen Ländern meist nur Weizenarten zu Brot verarbeitet werden, backen die deutschen Bäcker neben Roggen- und Weizenbrot auch mit Nichtbrotgetreide (z. B. Hafer, Dinkel, Gerste, Hirse) sowie zahlreichen anderen Zutaten.

(Quelle: Wissensforum Backwaren)



© Pixabay.com

Dinkel-Vollkornbrot ist das Brot des Jahres 2018

Dinkel verfügt als Getreideart über eine rund 8.000 Jahre alte Tradition. Hildegard von Bingen hat im Mittelalter den Dinkel als „das beste Getreidekorn“ empfohlen und ihm vielfältige positive Wirkungen zugeschrieben. Nach einem Rückgang des Anbaus im 20. Jahrhundert erlebte der Dinkel eine Renaissance, nicht zuletzt aufgrund der Sehnsucht der Menschen nach ursprünglichen Ernährungsformen, die u. a. zur verstärkten Nachfrage nach sogenannten Urgetreidearten führt.

(Quelle: Deutsches Brotinstitut e. V.)

Dem Lied „Es klappert die Mühle“ haben wir das Thema „Brot“ übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie daher immer einen Bezug zu diesem begehrten und vielfältigen Grundnahrungsmittel.



Tipp:

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



2 Plaudern & Erzählen

Welchen Bezug haben Sie zu Brot?

Vorbereitungszeit:

keine

Bereitstellen:

Einführungstext

„Brot“ (siehe Seite 2)

- evtl. Brotwürfel (siehe Tipp)



© Pixabay.com



Tipp:

Nehmen Sie einfach eine Scheibe Brot und schneiden Sie diese in so viele Würfel, dass jeder der Anwesenden einen bekommt. Es geht hier nicht darum, „satt“ zu werden, sondern gemeinsam etwas zu verkosten bzw. zu genießen und sich darüber auszutauschen.

Situation:

- gemeinsam mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen (z. B. Wohnbereichswohnzimmer)
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Grüßen Sie die Teilnehmer fröhlich: „Guten Tag, ich freue mich, dass wir heute wieder eine gemeinsame kleine Plauderrunde haben!“ Erklären Sie, dass es heute um das Thema „Brot“ geht und dass Sie als passende Einleitung das Lied „Es klappert die Mühle“ mitgebracht haben. Im Mittelpunkt dieses Liedes stehen die Mühle, das Kornmahlen und das Brotbacken. Fragen Sie anschließend interessiert nach, wer das Lied kennt und wo bzw. von wem die betreffenden Teilnehmer es gelernt haben.

Hauptteil: Bieten Sie, passend zum Thema, jedem einen Brotwürfel zur Verkostung an. Nehmen auch Sie sich ein Brotstückchen und lesen Sie den Teilnehmern den Einführungstext zum Thema „Brot“ (siehe Seite 2) vor. Sprechen Sie laut und langsam. Fassen Sie ab und zu die Inhalte zusammen, z. B. „3200 regionale Brotsorten sind ganz schön viel!“ oder „Ah, Dinkelvollkorn ist Brotsorte des Jahres 2018“. Mit dem Plaudern können Sie schon während des Vorlesens beginnen, z. B. nach jedem Aspekt bzw. Absatz. Manchen Teilnehmern fällt dies leichter, als erst den ganzen Text zu hören und sich dann erinnern zu müssen, was vorgelesen wurde. Anhand der nachfolgenden Fragen können Sie eine anregende Unterhaltung in Gang bringen. Nutzen Sie dazu auch die biografieorientierten Fragen (siehe Seite 4). Bemühen Sie sich, jeden Anwesenden individuell nach seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen zu integrieren. Bringen auch Sie eigene Beiträge bzw. Erfahrungen rund um das Themenfeld „Brot“ mit ein!



Biografieorientierte Fragen

<p>Wer hat schon einmal Brot gebacken?</p> <p>(z. B. „Nein, das habe ich nie gemacht“, „Das war bei uns im Dorf noch üblich“)</p>	<p>Wer isst gern Brot, wer lieber Brötchen?</p> <p>(z. B. „Ich mag am liebsten Graubrot“, „Ich habe mir immer dieselbe Sorte Brötchen gekauft“)</p>	<p>Welche Getreidesorten waren in Ihrer Region verbreitet?</p> <p>(z. B. Weizen, Roggen, Hafer)</p>
<p>Welche Brotform finden Sie besonders ansprechend?</p> <p>(z. B. Rundlaibe, ovale Laibe, Kastenform)</p>	<p>Welches Pausenbrot mochten Sie in der Schule bzw. in der Arbeit besonders gern?</p> <p>(z. B. Brot mit Butter, Käse, Wurst, Apfel)</p>	<p>Wo wurde das Brot aufbewahrt?</p> <p>(z. B. im Brotkasten, in ein Tuch eingeschlagen, in einer Brotschublade)</p>
<p>Wo haben Sie früher Backwaren gekauft?</p> <p>(z. B. beim Bäcker um die Ecke, im Supermarkt, in der Konditorei)</p>	<p>Gab es früher mehr Bäckereien als heute?</p> <p>(z. B. „Nein, heute gibt es überall Brot“; „Ja, früher gab es in fast allen Dörfern einen Bäcker“)</p>	<p>Was musste man beachten, damit das Brot keinen Schimmel ansetzte?</p> <p>(z. B. luftig und trocken lagern)</p>
<p>Welches andere Kleingebäck mögen Sie gern bzw. ist regional typisch?</p> <p>(z. B. Hörnchen, Käsegebäck, Kekse)</p>	<p>Welche Brotaufstriche sind beliebt?</p> <p>(z. B. Butter, Marmelade, Frischkäse)</p>	<p>Welche Brotsorte mögen Sie besonders gern?</p> <p>(z. B. Sauerteigbrot, Hefebrot, Vollkornbrot)?</p>
<p>Schmeckte das Brot früher anders als heute?</p> <p>(z. B. „Das Brot schmeckt in der heutigen Zeit leider nicht mehr so gut wie früher (Massenware)“, „Ich merke keinen Unterschied“)</p>	<p>Haben Sie das Brot selbst mit der Hand geschnitten?</p> <p>(„Nein, ich habe es mir geschnitten gekauft“, „Nein, ich habe es mit einer Maschine geschnitten“; „Ja, ich habe eine ruhige Hand dafür“)</p>	<p>Für wen ist das Backen allgemein eine Freude gewesen?</p> <p>(z. B. „Ja, meine Kuchen waren immer beliebt“, „Nein, eigentlich habe ich es nie gerne gemacht“)</p>